



SCHÖNER WOHNEN

EUROPAS GRÖSSTES WOHNMAGAZIN

**ALLE
ZUSAMMEN:
SO GELINGT
MEHR-
GENERATIONEN-
WOHNEN**

GEORDNET
DAS BRINGT
STAU-RAUM
IM SCHLAF-
ZIMMER

GEPLANT
CLEVERE
EINBAUTEN
FÜR KLEINE
APARTMENTS

NATUR PUR

*Farben, Materialien,
Einrichtungsideen*

AUSZEIT
*Zum Mieten und
Sichwohlfühlen:
zwei Holzhäuschen
im Westerwald*





POESIE IM GLAS

*Wer sich klare Verhältnisse
wünscht, wird diesen Trend lieben:
Glasobjekte von transparent bis
rauchig oder mit Struktur*



OBEN

Die einzigen **Schlieren**, die man nie wegputzen möchte: Vase „Waters“ von Zwiesel. Die Leuchten des Berliner Labels „Eloa“ wirken wie **Blasen**, die durch den Raum wabern. Der **Sprung** in der Schüssel ist das künstlerische Element: „Crackle“ von Kosta Boda. Bei Tisch „Thales“ von Pulpo macht der **Schliff** das Muster. Bei Leuchte „Plissée“ von Clasicion legt sich statt Stoff **mundgeblasenes** Glas in feine Falten.

MITTE

Designerin Mimmi Blomqvist mit ihrer „Kappa“-Vase für Kosta Boda. Patricia Urquiola konstruierte Tisch „Simoon“ für Iittala aus **extraleichten** Glasscheiben. Tisch „Jade“ von Drağa & Aurel wirkt wie Glas, ist aber aus **Kunstharz**. Die Struktur der 1972 entworfenen „Niva“-Gläser von Iittala erinnert an perlendes **Flusswasser**. Transparente Wolke: Installation von Lasvit-Artdirector Maxim Velcovsky auf der **Euroluce**.



UNTEN

Farbspiel aus Farbglasskörnern auf der mundgeblasenen Leuchte „Flakes“ von Favius. **Leuchtreben**: „Stellar Grape“ von Pulpo. Der **Archetyp** Tischleuchte, modern verglast: „Fragile“ von Marset. Manche Dinge muss man **klar** trennen: Gleitfuß „Facet Air“ von Raumplus. Seit dem 13. Jahrhundert wird bei Venini auf **Murano** Glas hergestellt – hier Vase „Black Belt“.

FOTOS GIULIO BOEM, IDA HALLING, ELIAS HASSOS, LUKAS PELECH, VALENTINA SOMMARIVA, SILKE ZANDER TEXT TINA RÖHLICH